

Information nach Art. 13 und 14 DSGVO für potentielle Neukunden

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst. Der Schutz Ihrer Privatsphäre bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein wichtiges Anliegen, das wir bei unseren Geschäftsprozessen mit hoher Aufmerksamkeit, selbstverständlich unter Beachtung der rechtlichen Anforderungen berücksichtigen.

Verantwortlicher

boschen & oetting im Folgenden als „wir oder uns“ bezeichnet, ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Information nach Art 13 DSGVO für Neukontakte

Hiermit möchten wir Sie im Sinne des Art. 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) darüber informieren, welche personenbezogenen Daten von Ihnen bei b&o verarbeitet werden. Sie haben uns Ihre Daten in Form einer Visitenkarte, einer Kontaktanfrage oder eines Telefonats zur Verfügung gestellt.

Information nach Art. 14

Wir kontaktieren Sie nicht auf Grundlage von aus öffentlichen Verzeichnissen erhobenen Daten.

Datenschutzbeauftragte

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehenden Fragen richten Sie bitte an unsere Datenschutzbeauftragte Rebecca Wiemer (kontakt@wiemer-arndt.de)

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten i.d.R. nur, soweit und solange es für die Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage erfolgen, erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO) oder Sie eine entsprechende Einwilligung in die Verarbeitung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) oder die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen von uns erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO) oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben, z.B. Aufbewahrung von Unterlagen für handels- und steuerrechtliche Zwecke (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO).

Umfang und Zweck der Datenverarbeitung

Die Art der Daten, die wir zu Ihrer Person /zu Ihrem Unternehmen verarbeiten, hängt von der Art der (vor-)vertraglichen Maßnahmen zwischen Ihnen/ Ihrem Unternehmen und uns ab.

In der Regel handelt es hierbei um Informationen zu Ihrem Unternehmen, wie z.B. Firmenbezeichnung, Brachenzugehörigkeit, Anschrift sowie Vor-und Nachname und Kontaktdaten des/der Ansprechpartne*rin und ggf. Vertrags- und/oder Auftragsdaten, im Rahmen eines anschließenden Vertragsverhältnisses.

Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten können innerhalb des Unternehmens an folgende Stellen weitergegeben werden: Geschäftsleitung, Fachabteilungen.

Zudem können wir Ihre Daten an weisungsgebundene Auftragsverarbeiter übermitteln (z.B. IT-Dienstleister u.a. für Fernwartungen und Support, Hosting-Anbieter, Rechenzentren, Lohnabrechnungs-Dienstleister, Anbieter Personal-Management-Software, etc.). Die weitergegebenen Daten dürfen durch den Auftragsverarbeiter nur auf Basis von Vereinbarungen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet werden und unterliegen der Vertraulichkeit.

In bestimmten Fällen können wir gesetzlich verpflichtet sein, bestimmte Daten an die anfragende staatliche Stelle zu übermitteln.

Datenübermittlung in Drittländer

Ihre Daten können in einzelnen Fällen an Stellen außerhalb der EU weitergegeben werden. Findet eine Verarbeitung Ihrer Daten in Ausnahmefällen auch in Ländern außerhalb der Europäischen Union (also in sog. Drittstaaten) statt, geschieht dies, soweit Sie hierin ausdrücklich eingewilligt haben oder es für unsere Leistungserbringung Ihnen gegenüber erforderlich ist oder es gesetzlich vorgesehen ist (Art. 49 DSGVO).

Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung Ihrer Daten in Drittstaaten nur, soweit durch bestimmte Maßnahmen sichergestellt ist, dass hierfür ein angemessenes Datenschutzniveau besteht (z. B. Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission oder sog. geeignete Garantien, Art. 44ff. DSGVO).

Zu diesen Ausnahmefällen gehören die Übermittlung von pb Daten an eine Spedition zur Auslieferung der Ware oder die Teilnahme am Atlas-Verfahren (Zoll).

Aufbewahrung / Löschfristen

Die für die Kontaktaufnahme von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden bei Nichtzustandekommen einer Geschäftsbeziehung nach 1 Jahr gelöscht. Steuerrechtlich relevante Daten werden für 10 Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung bzw. 6 Jahre aufbewahrt.

Ihre Rechte

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Mit dem Recht auf Auskunft erhalten Sie eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit, unrichtige personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit, Daten bei der verantwortlichen Stelle löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der Ihnen angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient. Dies ist bei uns nur dann nicht der Fall, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten zu fiskalischen Zwecken erfolgt.

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese nicht durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben gerechtfertigt ist.

Sonstiges

Sollten Sie der Ansicht sein, dass wir nicht rechtmäßig mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, haben Sie die Möglichkeit, sich bei einer Landesdatenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten für uns ist:

Berliner Beauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin
Tel.: +49 30 13889-0
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt, das heißt, die Entscheidung über einen Vertragsabschluss mit Ihnen beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.